

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses (IGUA/X-
022/2019)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 27.11.2019, 15:01 Uhr bis 16:03 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
1.	Vorstellung des neuen Netzkonzeptes der HEAG mobilo
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich MVZ GmbH Vorlage: 2621-2019/DaDi
2.2.	Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbauprogramm inkl. Einrichtung mit der Investitionsplanung 2008-2024; Stand 07.10.2019 Vorlage: 2698-2019/DaDi
2.3.	Bürgerschaft zur Erhaltung und Modernisierung von Hallen- und Freibädern - Übernahme einer Bürgerschaft für den Wassersportverein Dieburg e.V. Vorlage: 2779-2019/DaDi
2.3.1.	Bürgerschaft zur Erhaltung und Modernisierung von Hallen- und Freibädern - Übernahme einer Bürgerschaft für den Wassersportverein Dieburg e.V. Vorlage: 2779-2019/DaDi/1
2.4.	Gründung von hausärztlichen MVZ's bzw. Zweigpraxen in Mühlthal, Reinheim und Weiterstadt Vorlage: 2648-2019/DaDi
2.5.	Erwerb einer gynäkologischen Praxis und Anstellung von ärztlichen Personal Vorlage: 2690-2019/DaDi

2.6.	Gründung einer Zweigpraxis des Zentrums für medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Ober-Ramstadt in Mühlthal (Traisa) sowie Anstellung ärztlicher Mitarbeiter Vorlage: 2691-2019/DaDi
2.7.	Kapazitätserweiterung für die Odenwaldbahn – Antrag FW-PP Vorlage: 2522-2019/DaDi
2.7.1.	Ergänzende Informationen zur Kapazitätserweiterung für die Odenwaldbahn – Beantwortung der Nachfrage Vorlage: 2712-2019/DaDi
3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Bericht über die Entwicklung der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA) für das Jahr 2018 Vorlage: 2568-2019/DaDi
3.2.	Verfahrensanträge in Ausschusssitzungen Vorlage: 2674-2019/DaDi
3.3.	Letter of Intent 5x5G Innovationswettbewerb Vorlage: 2695-2019/DaDi
3.4.	Schwimmbad-Investitions und Modernisierungsprogramm (SWIM) Prioritätenliste des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 2697-2019/DaDi
3.5.	Vereinbarungen mit dem Land Hessen zur Übertragung von Aufgaben an Kreisstraßen Vorlage: 2739-2019/DaDi
3.6.	Vierteljahresbericht II. Quartal 2019 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 2766-2019/DaDi
4.	Schulbauprojekte
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Axel Goldbach	
Frau Margrit Herbst	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Herr Clemens Laub	
Frau Gabriele Winter	Vertreterin für Abg. Dr. Göbel, Mathias
Fraktion der CDU	
Herr Heiko Handschuh	
Frau Corinna Philippe-Küppers	Vertreterin für Abg. Freund, Boris vor TOP 1 (15:03 Uhr)
Herr Maximilian Schimmel	
Herr Rainer Steuernagel	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Fraktionsvorsitzende Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der AfD	
Frau Bärbel van Dijk	ab TOP 1 (15:07 Uhr)
Fraktion der FDP	
Herr Horst Schultze	
Fraktion der FW-PP	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion der Fraktion 21	
Herr Uwe Bauer	
Fraktion von Die Linke	
Herr Werner Bischoff	Vertreter für Abg. Deistler, Martin
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	ab TOP 3.6 (15:30 Uhr)
Herr Siegfried Sudra	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	bis TOP 2.6 (15:49 Uhr)
Herr Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	ab TOP 1 (15:21 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	ab TOP 1 (15:09 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	ab TOP 1 (15:17 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	ab TOP 1 (15:22 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	ab TOP 1 (15:07 Uhr)
beratende Mitglieder	
Herr Harald Kuiken	Kreisausländerbeirat

Anwesende	
Verwaltung	
Herr Rainer Leiß	
Frau Fortuna Marx	
Frau Pelin Meyer	
Herr Steffen Petry	
Herr Jens Rothermel	
Herr Christian Schwab	
Herr Stefan Weber	
Gäste	
Herr Michael Dirmeier	zu TOP 1
Herr Matthias Kalbfuss	zu TOP 1

Abwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Dr. Mathias Göbel	
Fraktion der CDU	
Herr Boris Freund	
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Martin Deistler	

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt Bericht des Eigenbetriebs „Kreiskliniken“ zu erweitern und diesen gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 3.6 (Vierteljahresbericht II. Quartal 2019 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg) vor Tagesordnungspunkt 2 aufzurufen und zu beraten. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt. **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** stellt fest, dass **Landrat Schellhaas** die Vorlage unter Tagesordnungspunkt 2.5 zurückgezogen hat, da noch weiterer Beratungsbedarf besteht. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 21. Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Steffen Petry.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Frau Meyer berichtet zum aktuellen Stand bei den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorstellung des neuen Netzkonzeptes der HEAG mobilo**

Beschluss:

Die Geschäftsführer der HEAG mobilo GmbH **Herr Matthias Kalbfuss** (Vorsitzender) und **Herr Michael Dirmeier** stellen das neue Netzkonzept der HEAG mobilo vor.

Fragen werden beantwortet.

Abschließend bedankt sich **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** für die umfassende Vorstellung des neuen Netzkonzeptes. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 2621-2019/DaDi

Aktenzeichen: 031-035

Betreff: **Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich MVZ GmbH**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Abg. Handschuh (CDU) schlägt vor, aufgrund von weiterem Beratungsbedarf keine Beschlussempfehlung zu Tagesordnungspunkt 2.1 herbeizuführen.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Die für das Jahr 2019 eingeplante Verlustausgleichszahlung an die MVZ GmbH ist nicht ausreichend.

Die zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 130.740,00 € werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.02.01.03 (Medizinisches Versorgungszentrum) und dem Sachkonto 7127000 (Zuschüsse lfd. Zwecke priv. Unternehmen) überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 130.740,00 € durch Minderaufwendungen auf dem Produkt 1.12.02.01.02 (ÖPNV) und dem Sachkonto 7123000.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 2698-2019/DaDi

Aktenzeichen: 290-001

Betreff: **Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbauprogramm inkl. Einrichtung mit der Investitionsplanung 2008-2024; Stand 07.10.2019**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die Prioritätenliste zum Schulbauprogramm inkl. Einrichtung mit der Investitionsplanung 2008-2024 wird als Anlage zum Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 2779-2019/DaDi

Aktenzeichen: 031-031

Betreff: **Bürgschaft zur Erhaltung und Modernisierung von Hallen- und Freibädern -
Übernahme einer Bürgschaft für den Wassersportverein Dieburg e.V.**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt folgende Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.	Darlehensnehmer	Darlehensgeber	Darlehen	Verwendungszweck
2	Wassersportverein Dieburg e.V.	Sparkasse Dieburg	7.000.000 Euro	Neubau Sportbad Dieburg

2. Die Bürgschaft unter lfd. Nr. 2 wird unter dem aufschiebenden Vorbehalt des Abschlusses einer vertraglichen Vereinbarung zur Regelung des Eigentumsübergangs bei Zahlungsunfähigkeit gegeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.1.

Vorlage-Nr.: 2779-2019/DaDi/1

Aktenzeichen: 031-031

Betreff: **Bürgerschaft zur Erhaltung und Modernisierung von Hallen- und Freibädern -
Übernahme einer Bürgerschaft für den Wassersportverein Dieburg e.V.**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Herr Landrat Schellhaas gibt den durch den Steuerberater des Wassersportverein Dieburg e. V. aufgestellten, simulierten Haushaltsplan für das Jahr 2022, das erste Geschäftsjahr im Normalbetrieb, zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 2648-2019/DaDi

Aktenzeichen: 510-003

Betreff: **Gründung von hausärztlichen MVZ's bzw. Zweigpraxen in Mühlthal, Reinheim und Weiterstadt**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Abg. Herbst (SPD) schlägt vor, aufgrund von weiterem Beratungsbedarf keine Beschlussempfehlung zu Tagesordnungspunkt 2.4 herbeizuführen.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Die Zentrum für medizinische Versorgung des Landkreises Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH (im Folgenden MVZ-GmbH) wird mit der Vorbereitung zur Gründung folgender hausärztlicher MVZs bzw. Zweigpraxen zum bestehenden MVZ in Ober-Ramstadt beauftragt:

1. Die Gründung einer Zweigpraxis/ MVZs in der Gemeinde Mühlthal.
2. Die Gründung einer Zweigpraxis/ MVZs in der Stadt Reinheim.
3. Die Gründung einer Zweigpraxis/ MVZs in der Stadt Weiterstadt.

Der Grundsatzbeschluss steht unter dem Vorbehalt eines konkreten Umsetzungsbeschlusses des Kreistages und Vorlage eines Businessplanes für den jeweiligen Standort.

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 2690-2019/DaDi

Aktenzeichen: 510-003

Betreff: **Erwerb einer gynäkologischen Praxis und Anstellung von ärztlichen Personal**Beschluss: **zurückgezogen****Beschlussvorschlag:**

1. Die MVZ GmbH erwirbt die gynäkologische Einzelpraxis von Frau Elvira Mohr aus Groß-Umstadt. Der Kaufpreis für den Vertragsarztsitz beläuft sich insgesamt auf Euro 150.000,00. Die erforderlichen Mittel zum Ankauf der Praxisanteile werden über einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan der MVZ GmbH für das Jahr 2020 beantragt und sollen darüber finanziert werden.
2. Das Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH (im Folgenden MVZ-GmbH) gründet frühestens zum 01.04.2020 in der Schwanenstraße 3, 64739 Höchst im Odenwald eine Zweigpraxis des Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Gynäkologie in Groß-Umstadt mit dem Fachbereich Gynäkologie.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: KKH Eigenbetrieb

Investitionsmaßnahme: Erwerb einer gynäkologischen Praxis

Aufwendungen	2020	2021	2022
Finanzhaushalt:	150.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2020	2021	2022
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 2691-2019/DaDi

Aktenzeichen: 510-003

Betreff: **Gründung einer Zweigpraxis des Zentrums für medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Ober-Ramstadt in Mühlthal (Traisa) sowie Anstellung ärztlicher Mitarbeiter**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Frau Meyer gibt weitere Erläuterungen.

Abg. Herbst (SPD) schlägt vor, aufgrund von weiterem Beratungsbedarf keine Beschlussempfehlung zu Tagesordnungspunkt 2.6 herbeizuführen.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

1. Das Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH (im Folgenden MVZ-GmbH) gründet frühestens zum 01.01.2020 in der Wiesenstraße 3 oder an anderer Stelle in Mühlthal (Traisa) zu wirtschaftlich gleichwertigen Konditionen eine Zweigpraxis des Zentrums der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Ober-Ramstadt mit dem Fachbereich Allgemeinmedizin.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen sind im Wirtschaftsplan 2020 noch nicht berücksichtigt, da erst ein entsprechender Beschluss erwirkt werden muss. Nach Beschlussfassung wird in einem Nachtragswirtschaftsplan die finanziellen Auswirkungen eingeplant bzw. aufgeführt.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung kann die mittelfristige Wirtschaftsplanung im Businessplan – siehe Anlage – eingesehen werden.

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.: 2522-2019/DaDi

Aktenzeichen: 723-003

Betreff: **Kapazitätserweiterung für die Odenwaldbahn – Antrag FW-PP**

Beschluss: **abgelehnt**

Abg. Prochaska (FW-PP) beantragt, den Antrag zurückzustellen, bis die in der Stellungnahme des RMV (Tagesordnungspunkt 2.7.1 – Vorlagen-Nr. 2712-2019/DaDi) genannte Studie zur Verlängerung der Bahnsteige sowie eine durch den RMV beauftragte Fahrzeitrechnung vorliegt.

Nach ausführlicher Diskussion lässt **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** über den Antrag auf Zurückstellung abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Antrag mit Stimmen der Freien Wähler-Piraten und der AfD, bei Ablehnung der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP, der CDU und bei Enthaltung von Die Linke mehrheitlich abgelehnt wird.

Sodann lässt **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** über den Antrag der Freien Wähler-Piraten abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass dieser mehrheitlich abgelehnt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg setzt sich für die schnellstmögliche Erweiterung der Kapazitäten auf der Odenwaldbahn ein. Der Einsatz von Doppelstockwagen auf der Strecke wird begrüßt. Die zur technischen Prüfung zur Umsetzbarkeit des Einsatzes zuständige DB Netz AG wird gebeten, ein entsprechendes Machbarkeitstestat auszustellen, was erforderlichenfalls die vom Kreistag entsandten Mitglieder der DADINA~
Verbandsversammlung über dieses Gremium beantragen möchten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.7.1.

Vorlage-Nr.: 2712-2019/DaDi

Aktenzeichen: 723-003

Betreff: **Ergänzende Informationen zur Kapazitätserweiterung für die Odenwaldbahn –
Beantwortung der Nachfrage**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt gibt auf Nachfrage der **Abg. Wucherpfennig** (SPD) in der Sitzung des Infrastruktur- Gesundheits- und Umweltausschusses am 28.08.2019 zu der Vorlage-Nr. 2522-2019/DaDi die nachfolgende Stellungnahme des Rhein-Main Verkehrsverbunds zum Einsatz von Doppelstockwagen auf der Odenwaldbahn zur Kenntnis:

Der RMV sieht derzeit keine Möglichkeit zum Einsatz von Doppelstockwagen auf der Odenwaldbahn. Der Einsatz von Doppelstockwagen beschränkte sich in der Vergangenheit vor Aufnahme des Betriebs durch die VIAS auf einzelne Zugfahrten die zwischen Frankfurt und Stuttgart auf der Odenwaldbahn über Hanau und Eberbach geführt wurden. Mit der umfangreichen Modernisierung der Infrastruktur auf der Odenwaldbahn wurde ein neues Fahrplankonzept eingeführt, das insbesondere zahlreiche Durchbindungen nach Frankfurt, eine höhere Streckengeschwindigkeit und häufigere Verbindungen beinhaltet. Dieses erfolgreiche Konzept hat zu einer großen Steigerung der Nachfrage geführt.

Für die Durchführung des Fahrplanprogramms sind spurtstarke Fahrzeuge notwendig, um die Fahrzeiten zwischen den Begegnungspunkten auf der Odenwaldbahn halten zu können. Diese Fahrzeiten können derzeit nur von Triebwagen wie dem eingesetzten Fahrzeugtyp Itino erreicht werden. Spurtstarke Doppelstocktriebwagen gibt es auf dem Fahrzeugmarkt nicht als Gebrauchtfahrzeuge und als Neufahrzeuge nur in der Ausführung für elektrifizierte Strecken. Der RMV hat zur Überprüfung der Möglichkeit des Einsatzes von Doppelstockzügen mit marktüblichen Diesellokomotiven auf der Odenwaldbahn eine Fahrzeitrechnung beauftragt. Diese Fahrzeitrechnung hat ergeben, dass die fahrdynamischen Eigenschaften eines Doppelstockzuges die heutigen Fahrzeiten nicht erreichen und damit den Bestandsfahrplan nicht abbilden können. Der heutige Fahrplan reizt in der Hauptverkehrszeit die Infrastruktur voll aus. Für den Einsatz von Doppelstockzügen müsste in der Hauptverkehrszeit die Anzahl der Fahrten gegenüber heute reduziert werden. Aus unserer Sicht ist eine Reduzierung der Fahrten angesichts der hohen Nachfrage jedoch keine Option.

Bei den besonders stark nachgefragten Direktfahrten von/nach Frankfurt ist im Frankfurter Hauptbahnhof eine Durchbindung der Fahrten RE85⇔RB82 aufgrund der dichten Gleisbelegung notwendig. Eine Isolierung einzelner Fahrten auf Umläufe anderer Fahrzeugtypen ist bei diesen Fahrten nicht weiter möglich. Der Einsatz von Doppelstockwagen müsste damit ganztägig auch auf Fahrten erfolgen, bei denen dies aus Kapazitätsgründen nicht erforderlich ist.

Hinsichtlich der Kapazität stehen auf der Strecke nur nutzbare Bahnsteiglängen von 115 Metern zur Verfügung. Diese unterscheiden sich von den baulichen Bahnsteiglängen durch einen generellen Kennwert für Halteungenauigkeiten. An den Bahnsteigen der Odenwaldbahn könnten damit nur maximal Doppelstockzüge mit Diesellok und drei Wagen halten. Diese Fahrzeugeinheiten bieten gegenüber einer Dreifachtraktion Itino keine wesentlichen Kapazitätssteigerungen, da Verlustlängen durch die gesonderte Antriebseinheit, die notwendigen Treppenaufgänge und die nicht vollständig ausgenutzte Bahnsteiglänge bestehen. Darüber hinaus weisen Züge mit vier

Doppelstockwagen gegenüber den Zügen mit drei Doppelstockwagen noch weitere fahrdynamische Verluste auf und sind damit noch langsamer. Türen an einzelnen Bahnsteigen zu sperren, um längere Züge zu fahren, sehen wir nicht als zielführend an, da hier für die Fahrgastlenkung auch das Zugbegleitpersonal benötigt wird. Ist ein Zug beispielsweise wegen Personalengpässen ohne Zugbegleitpersonal unterwegs, müsste der Halt entfallen und dies kann nicht im Interesse der Fahrgäste sein. Weiterhin sind neben den Bahnsteiglängen auch die Standorte der Signale zu beachten, zwischen welche die längeren Züge passen müssen. Weil Signale als sicherungstechnische Einrichtungen nicht einfach verschoben werden können, haben wir eine Studie zur Verlängerung der Bahnsteige durchgeführt, um die für längere Züge notwendigen Umbauarbeiten zu ermitteln.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass eine Verlängerung der Bahnsteige technisch möglich ist, aber die dafür notwendigen Investitionen hinsichtlich Förderwürdigkeit mit dem Instrumentarium der Nutzen-Kosten-Untersuchung nach dem standardisierten Bewertungsverfahren für Verkehrswegeinvestitionen trotz hoher Auslastung nicht nachgewiesen werden können. Dies stellt ein grundlegendes Problem bei der Bewertung von Investitionsmaßnahmen dar, wenn bereits ein gutes Nahverkehrsangebot vorliegt. Der RMV sucht daher nach Möglichkeiten einen Teil der Maßnahmen zur Kapazitätssteigerung der Odenwaldbahn über weitere Förderwege zu realisieren. Gleichzeitig werden gemeinsam Möglichkeiten zur Optimierung des Verkehrsangebotes im laufenden Verkehrsvertrag geprüft.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 2568-2019/DaDi

Aktenzeichen: 723-004

Betreff: **Bericht über die Entwicklung der Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation (DADINA) für das Jahr 2018**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann gibt den beigefügten Bericht über die Entwicklung der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA) für das Jahr 2018 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 2674-2019/DaDi

Aktenzeichen: 013-006

Betreff: **Verfahrensanträge in Ausschusssitzungen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Abg. Handschuh (CDU) ist der Auffassung, dass die rechtliche Auskunft des Fachgebietes 240.2 - Recht nicht auf die eigentliche Fragestellung eingeht. Außerdem komme eine von der CDU zunächst mündlich eingeholte Stellungnahme zu einem anderen Ergebnis. **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** bittet die CDU-Fraktion, ihre Einwände und Gegenargumente schriftlich zu formulieren und an das Büro der Kreistagsvorsitzenden einzureichen. Die Angelegenheit wird dann erneut an das Fachgebiet 240.2 – Recht weitergeleitet.

Landrat Schellhaas gibt eine rechtliche Auskunft des Fachgebietes 240.2 (Rechtsamt) zum Umgang mit Verfahrensanträgen in Ausschusssitzungen zur Kenntnis.

In der Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses vom 12. Juni 2019 wurde unter Tagesordnungspunkt 2.8 (Lösung Verkehrsproblematik Darmstadt – Antrag CDU | Vorlage-Nr.: 2315-2019/DaDi) der Kreisausschuss um Prüfung gebeten, ob ein Antrag gegen den Willen des Antragstellers im Geschäftsgang belassen (zurückgestellt) werden kann.

Die Angelegenheit wurde durch das Büro der Kreistagsvorsitzenden unmittelbar nach der vorbezeichneten Ausschusssitzung unter Heranziehung der einschlägigen Kommentierung überprüft. Weiter wurde auf erneute Nachfrage in der Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses vom 28. August 2019 eine rechtliche Auskunft durch das Fachgebiet 240.2 (Rechtsamt) erstellt.

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 2695-2019/DaDi

Aktenzeichen: 890-004

Betreff: **Letter of Intent 5x5G Innovationswettbewerb**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt das als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügte Schreiben zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 2697-2019/DaDi

Aktenzeichen: 591-002

Betreff: **Schwimmbad-Investitions und Modernisierungsprogramm (SWIM)
Prioritätenliste des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Das Projekt des WSV Dieburg e.V. wird für eine Förderung im Rahmen des SWIM-Programms vorgeschlagen.

Als Ersatzmaßnahmen werden folgende Projekte festgelegt:

- Babenhausen
- Weiterstadt

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 2739-2019/DaDi

Aktenzeichen: 712-017

Betreff: **Vereinbarungen mit dem Land Hessen zur Übertragung von Aufgaben an Kreisstraßen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet:

Es bestehen zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und dem Land Hessen seit 1997 zwei Vereinbarungen zur Übertragung von Aufgaben an Kreisstraßen.

Der Landkreis hat sowohl Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben als auch Planungs- und Bauaufgaben an Kreisstraßen auf das Land Hessen übertragen. Die Aufgaben werden von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement wahrgenommen.

Mit zwei Schreiben vom 25. September 2019 hat Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement über die Erhöhung der Kostensätze ab dem 1. Januar 2020 informiert.

Im Rahmen der Vereinbarung zur Übertragung von Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen werden die Personalkostensätze und Gerätekostensätze bei Maßnahmen des Direktaufwandes erhöht. Dies betrifft die Leistungen, die durch Hessen Mobil erbracht werden und nicht durch die Pauschale abgegolten sind. Der Personalkostenstundensatz wird von 37,93 € auf 42,54 € erhöht.

Eine Überprüfung der Abrechnung der letzten 2 Jahre hat allerdings hier ergeben, dass solche Leistungen gar nicht angefallen sind. Die Kostensteigerung hat daher keine oder nur geringe Auswirkungen.

Bei der Vereinbarung zur Übertragung von Planungs- und Bauaufgaben an Kreisstraßen werden die Leistungen, die durch Hessen Mobil erbracht werden bislang mit einem Stundensatz von 59 € abgerechnet. Der Betrag gilt seit der Neufassung der Vereinbarung in 2015 und wurde seither nicht erhöht. Die bestehende Vereinbarung sieht die Möglichkeit einer Anpassung entsprechend der Vorgaben der Landeshaushaltsordnung vor.

Der Stundensatz wird ab dem 1. Januar 2020 auf 65 € erhöht. Die Erhöhung wird mit der allgemeinen Kostensteigerung, insbesondere für Personal und Energie, begründet. Der erhöhte Betrag gilt für die ab 1. Januar 2020 beginnenden Leistungsphasen.

Die Beauftragung von Hessen Mobil erfolgt für einzelne Projekte. Die hieraus resultierenden Honorarkosten werden sich entsprechend erhöhen. Der erhöhte Mittelbedarf insgesamt ist abhängig von Anzahl und Umfang der beauftragten Projekte.

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.: 2766-2019/DaDi

Aktenzeichen: 031-008

Betreff: **Vierteljahresbericht II. Quartal 2019 des Eigenbetriebs Kreiskliniken
Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Herr Landrat Schellhass gibt:

Den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das II. Quartal 2019 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausgesetz und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung des Kreisausschusses und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögens zu unterrichten.

Mit dem beiliegendem Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Schulbauprojekte**

Beschluss:

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt fest, dass kein Bericht zu Schulbauprojekten vorliegt.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt stellt die neue Leiterin des Büros des Ersten Kreisbeigeordneten, **Frau Marx**, vor.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff schließt die Sitzung um 16:03 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 29. November 2019

Für die Ausfertigung

gez. Marianne Streicher-Eickhoff
Marianne Streicher-Eickhoff
Vorsitzende

gez. Steffen Petry
Steffen Petry
Schriftführer